

# OBERSTADT INFO

Informationen & Meinungen der Oberstadt-SPD

## Liebe Oberstädterinnen und Oberstädter,

bei der Landtagswahl am 14. März entscheiden Sie, wie es in Rheinland-Pfalz in den nächsten fünf Jahren weitergeht. Wir als SPD wollen, dass es in unserem Bundesland weiter sozial gerecht, ökologisch verantwortungsvoll und wirtschaftlich erfolgreich weitergeht – mit Malu Dreyer als Ministerpräsidentin an der Spitze! Und gerne möchte ich auch wieder als direkt gewählter Abgeordneter die Mainzer Innenstadt im Landtag vertreten.

Im Landtag möchte ich weiter dafür sorgen, dass bezahlbarer Wohnraum für Menschen mit kleinem und mittlerem Einkommen ganz oben auf der

Tagesordnung steht. Niemand soll aus der Oberstadt wegziehen müssen, weil man sich die Wohnung nicht mehr leisten kann!

Genauso liegt mir die Bildungspolitik am Herzen: Wir wollen die beste Bildung und sie soll auch weiterhin vom Kindergarten bis zur Hochschule gebührenfrei sein. Und auch unsere Hochschulen und die Universitätsmedizin müssen finanziell gut ausgestattet sein. Nur so ist Spitzenlehre, -forschung und -krankenversorgung auch zukünftig weiter möglich.

Sozialer Zusammenhalt ist gerade in diesen Zeiten unabdingbar. Daher ist

es wichtig, dass der Staat und sein Gesundheitssystem stark bleiben! Keine Partei steht dafür so wie die SPD.

Dass wir alle mitnehmen müssen, gilt auch beim Klimaschutz. Wir arbeiten dafür, dass die Mobilitätswende für alle machbar ist. Deswegen wollen wir nicht nur das Angebot für Bus & Bahn weiter ausbauen, sondern auch für bezahlbare Preise sorgen.

Gehen Sie am 14. März bitte wählen oder besser: Machen Sie vorher Briefwahl!

Ihr Johannes Klomann



**WIR  
MIT  
IHR**

**JOHANNES  
KLOMANN**

Telefon: 06131 / 670077  
mail@johannes-klomann.de  
www.johannes-klomann.de

 johannes.klomann.spd  
 johannesklomann

Weltfrauentag am 8. März 2021

# „Ich will Quotenfrau sein!“

## Ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zur Gleichberechtigung

Mit dem **zweiten Führungspositionengesetz (FüPoG II)** – am 6. Januar 2021 bereits im Bundeskabinett beschlossen – ist ein weiterer wichtiger Meilenstein zur **Gleichberechtigung** erreicht. In Vorständen von börsennotierten und paritätisch mitbestimmten Unternehmen mit in der Regel über 2.000 Beschäftigten, die mehr als drei Personen im Vorstand haben, **muss mindestens eine Frau** und ein Mann im Vorstand sein. Auch Körperschaften des öffentlichen Rechts und Unternehmen mit Mehrheitsbeteiligungen des Bundes verpflichten sich diesem Beispiel zu folgen. Unsere Ministerpräsidentin Malu Dreyer geht mit gutem Beispiel voran – **Wir mit Ihr!**



*Eine Initiative der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen in Mainz*

### Wir sind bereit!

Lieber Vorstand,

sicher haben Sie bereits vom FüPoG II gelesen, nach dem in Ihrem Vorstand mindestens eine Frau sitzen muss.

Bevor Sie jetzt sagen: „Die wollen doch alle nie...“, mache ich es Ihnen hier ganz einfach:

Als Frau bewerbe ich mich um den nächsten freiwerdenden Führungsposten.

Wenn Sie jetzt sagen: „Wir wählen schon immer nach Leistung...“, kann ich mir ein Lächeln nicht verkneifen.

Ich freue mich auf Ihre Zusage unter:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Mit den besten Grüßen  
Ihre Quotenfrau

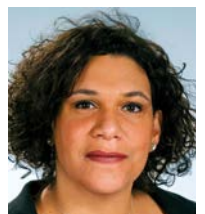


Arbeitsgemeinschaft  
Sozialdemokratischer Frauen

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



# WIR MIT IHR

## Unser Programm für 2021-2026

Auf einem digitalen Parteitag am 23. Januar 2021 hat die SPD Rheinland-Pfalz einstimmig ihr Wahlprogramm für die kommenden fünf Jahre beschlossen.

### Unser gemeinsames Ziel

Wir halten zusammen und wollen auch zukünftig mit Malu Dreyer an der Spitze unser Rheinland-Pfalz erfolgreich in die Zukunft führen. Dafür sind wir bestens aufgestellt, denn wir haben einen klaren Plan zur Bewältigung der Krise und für ein starkes und soziales Rheinland-Pfalz – heute und in Zukunft.

### Unsere klare Ausrichtung

Dazu gehört für uns gute und sichere Arbeit, moderne Bildung, eine starke Wirtschaft, eine gute gesundheitliche Versorgung, ein wirksamer und gerechter Klimaschutz und der Zusammenhalt in unserem Land.

### Unser gesamtes Programm

Das gesamte Regierungsprogramm können Sie nachlesen auf der Internetseite der SPD Rheinland-Pfalz unter: [www.spd-rlp.de](http://www.spd-rlp.de)

SPD  
RHEINLAND-PFALZ

WIR MIT IHR

UNSER PROGRAMM FÜR RHEINLAND-PFALZ

**EIN LAPTOP IN JEDEM SCHULRUCKSACK**

**RHEINLAND-PFALZ KLIMANEUTRAL BIS 2040!**

**10.000 POLIZIST:INNEN FÜR UNSERE SICHERHEIT**

**WLAN IN JEDER SCHULE BIS ENDE 2021**

**GEBÜHRENFREIE BILDUNG**

**FÖRDERUNG VON GAMES-ENTWICKLERN**

**STÄRKUNG DER GEMEINDESCHWESTER PLUS**

**JUGENDTICKET FÜR 1 EURO AM TAG**

**ABSCHAFFUNG DER ZWEITSTUDIENGEBÜHREN**

**ABSENKUNG DES WAHLALTERS AUF 16**

## Gutenbergmuseum – „Ein starkes Signal“

Das Gutenbergmuseum trägt zu Recht den Titel „Weltmuseum der Druckkunst“. Was es an Schätzen aufbewahrt und zeigt, ist herausragend. Die beiden Gutenberg-Bibeln sind die bekanntesten, aber längst nicht die einzigen bedeutenden Ausstellungsstücke, die einen wesentlichen Abschnitt der Kul-

turgeschichte dokumentieren. Was die Erfindung des Buchdrucks durch Johannes Gutenberg seit dem 15. Jahrhundert für die menschliche Zivilisation bedeutet, zeigt das Gutenbergmuseum. Es bietet seinen Besucherinnen und Besuchern Einblicke in die Drucktechnik wie in die weitreichenden kulturellen Entwicklungen,

die der Druck möglich gemacht und angestoßen hat. Das Gutenbergmuseum muss dringend erneuert werden. Das gilt für das Haus wie für die Ausstellungskonzeption. Das Gebäude ist sanierungsbedürftig. Zudem wandeln sich mit den Jahrzehnten die Erwartungen der Besucherinnen und Besucher.

Im Juni 2020 legte die „Arbeitswerkstatt Modernisierung Gutenberg-Museum“, die der Stadtrat eingesetzt hatte, nach zweijähriger Arbeit einen Vorschlag vor. Wenige Monate später stimmte der Stadtrat zu, dass sich die Stadt an einer Machbarkeitsstudie zum Neubau des Museums am vorhandenen Standort beteiligen kann. Die Gesamtkosten von 250.000 Euro übernehmen Stadt, Land und Bund gemeinsam. Im Dop-

pelhaushalt 2021/2022 stellte der Stadtrat 4,7 Millionen Euro für das Gutenberg-Museum ein. Oberbürgermeister Michael Ebling begrüßte den Einstig von Land und Bund. „Diese gemeinsame Kraftanstrengung ist ein verheißungsvolles Signal für die künftige Entwicklung des Hauses“, sagte er. „Wir wollen den Neubau des Weltmuseums der Druckkunst entschlossen auf den Weg bringen. Der Planungsbeginn für die Neugestaltung ist für die erste Jahreshälfte 2022 avisiert – unser Wunsch ist es, Ende 2023 mit dem Neubau zu beginnen. Dazu stellt die Machbarkeitsstudie die Startbasis dar. Die Drittelfinanzierung ist ein starkes Signal. Auf lange Sicht wollen wir das Haus gern in eine neue Trägerkonstruktion kleiden und wir sind gern bereit, uns dahingehend zu öffnen.“



# Metten-Plastik für Freiligrathstraße/An der Goldgrube

Die Leerstelle, die durch den Abbau der Skulptur „Reiter“ in der Oberstadt entstanden ist, wird bald gefüllt. Nachdem nun definitiv feststeht, dass die erbliche Verfügung des verstorbenen Künstlers Heinz Hemrich und die konsequente Umsetzung seines letzten Wunschs durch die Erben keine Rückkehr des Reiters erwarten lassen, hat Kulturdezernentin Marianne Grosse (SPD) schnell reagiert. Die Plastik „Torso“ des vor etwa einem Jahr verstorbenen für Mainz und die Region wichtigen Künstlers Johannes Metten wird dort als Leihgabe des Landesmuseums aufgestellt werden. „Mit diesem Standort haben wir einen herausragenden Ort gefunden, um das Werk von Johannes Metten zu würdigen und diesen wich-

tigen Künstler in Mainz zu ehren. Mit der Aufstellung an der Goldgrube können wir so einen Ort bespielen, der sich perfekt für die Präsentation von Kunstwerken eignet. Auch die Witwe des Künstlers, Liesel Metten, hat sich unheimlich über die geplante Aufstellung gefreut.“ Die Vorsitzende der SPD-Ortsbeiratsfraktion Simone Bludau ist sehr glücklich über die Arbeit der Verwaltung: „Wir danken Marianne Grosse für das Engagement. Die Plastik „Torso“ ist an dieser Stelle mehr als nur ein Ersatz. So wird es möglich, den Platz wieder schnell und würdig zu füllen.“ Fraktionskollege Marco Remy ergänzt: „Die Lösung in Form einer Leihgabe das Landesmuseums ist auch deshalb sinnvoll, weil an dieser Stelle

noch größere Veränderungen nach dem Umzug der GFZ-Kaserne anstehen werden.“



## BioNTech im Fokus

Im Dezember hatte das Warten ein Ende und die Welt blickte hoffnungsvoll zu uns: Das Unternehmen BioNTech hatte den ersten zugelassenen Impfstoff gegen das Corona-Virus entwickelt – in sehr kurzer Zeit und mit hoher Wirksamkeit. Mit Impfstoffen können wir das Corona-Virus in den Griff bekommen.

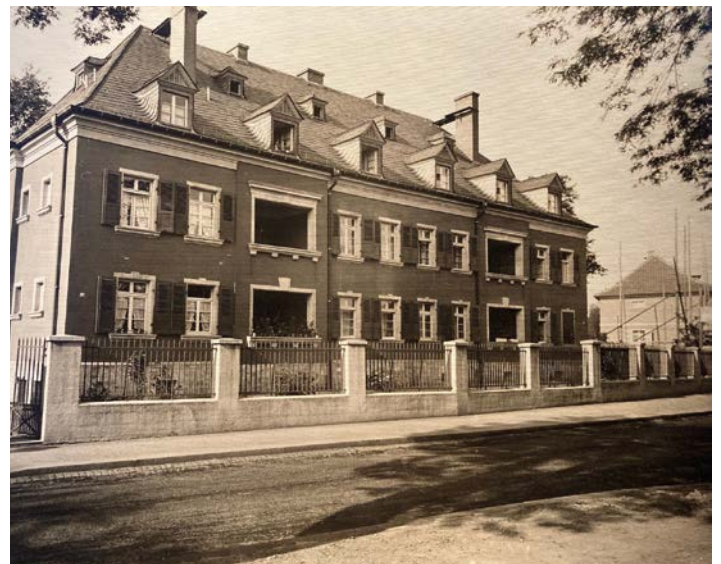
BioNTech ist ein gutes Beispiel dafür, wie aus Grundlagenforschung Ideen entstehen, die die Welt verändern und Arbeitsplätze schaffen. Die SPD-Landesregierung hat jahrelang in den Mainzer Biotechnologiestandort investiert. Das hat sich jetzt ausgezahlt. Auch die Stadt Mainz unterstützt und fördert den Ausbau von BioNTech. Das Unternehmen soll auf dem Gelände der GFZ-Kaserne weitere Labore und Büros errichten können. Die Oberstadt-SPD setzt sich schon lange für die Konversion der Flächen ein und beteiligt sich aktiv an der Realisierung einer Rahmenplanung: Für einen bestmöglichen Nutzen für das Unternehmen und die gesamte Oberstadt, wo sich Arbeiten, Leben und Wohnen in einem Quartier realisieren lassen.

## Oberstadt-HISTORY – unsere neue Serie

### Das Doppelwohnhaus Thomannstraße 6 -8

Das Foto aus der Erbauungszeit 1925/1926 zeigt das 3-stöckige Doppelwohnhaus mit jeweils 6 Fensterachsen, das im Auftrag des Hessischen Staatshochbauamtes durch Architekt Luley als Beamtenwohnhaus errichtet wurde. Die mittleren Achsen des schmucken Putzbaues sind auf der Straßenfront als offene Loggia ausgebildet, auf der Gebäuderückseite als Balkon. Die Eingänge mit den Treppenhäuserisaliten sind auf den Seiten angeordnet. Kunststeingewände und an den Eingängen ein Scheitelstein mit Fratze und der Jah-

reszahl 1926 passen zur Gestaltungsform der 1920er Jahre. Die Dachzone wurde als Walmdach mit Schieferdeckung ausgeführt. Die Einfriedung des Grundstückes besteht aus bedachten Werksteinpfeilern die in Feldern durch eine Mauer verbunden und durch Eisgitterelemente bekrönt sind. Das Haus ist auch heute noch mit seinem resedagrünen Anstrich ein Juwel der Denkmalzone „Thomannstraße“. Der Name der Straße geht übrigens auf den Mainzer Barockbaumeister Johann Valentin Thomann (1695-1777) zurück.



#### Impressum:

Redaktion und Herausgeber: SPD Mainz-Oberstadt: Thomas Hauf, c/o SPD Mainz, Romano-Guardini-Platz 1, 55116 Mainz (V.i.S.d.P.)  
Redaktion und Bilder: Mareike von Jungenfeld, Marco Remy, Thomas A. Nonnenmacher, Landesmuseum Mainz